

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Wochensatz 22300 Gr. ...  
Für die Redaction ...  
Druck und Eigenthum der Herausgeber: Ciepsh & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt.

Wochensatz 22300 Gr. ...  
Für die Redaction ...  
Druck und Eigenthum der Herausgeber: Ciepsh & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt.

Mr. 332. Achtzehnter Jahrgang. Dresden, Freitag, 28. November 1873.

## Für den Monat December

werden in unserer Expedition, sowie bei allen Postämtern Abonnements auf die Dresdner Nachrichten zu 7 1/2 resp. 8 1/2 Rgr. angenommen.

### Politisches.

Der Kampf zwischen Staats- und Kirchengewalt steht heute im Vordergrund. Es wird nicht lange dauern, dann veröffentlicht die clericalen Blätter den zweiten Brief des Papstes an Kaiser Wilhelm, der schon lange durch die Zeitungen spult. Sie versprechen sich davon eine außerordentliche Wirkung auf die Gemüther. Ein Berichterstatter des Münchener „Correspondenten von und für Deutschland“ hat in Berlin einen Blick in dieses zweite päpstliche Schreiben geworfen und berichtet: „es wird in demselben nicht mehr einfach das Recht der Kirche als solches zurückerfordert, es wird der Kaiser direct und persönlich angegriffen und verantwortlich gemacht und auf seine Initiative der Militarismus zurückgeführt, der in der schärfsten Weise beleuchtet und verurtheilt wird.“

Ferner hat nach der „R. Z.“ der Papst eine Bulle erlassen, in welcher der Papst einseitig das Staatsrecht in Bezug auf die Verwaltung und Neuweisung erledigter Bisthümer antastet. Bisher war in Preußen der Papst genöthigt, unter gewissen Voraussetzungen einen zum Bischof gewählten Priester als Bischof zu bestätigen; die neuere päpstliche Bulle erklärt jedoch eine Bischofswahl, die vom Capitel im Einverständnis mit der Staatsgewalt rite vollzogen wird, als ungültig, und spricht dem Papste die alleinige, ohne Mitwirkung des Capitels und des Staates erfolgende Beilegung mit Bischofsstab und Ring zu. Bei Beilegung des erledigten Bischofsstuhls in Fulda würde dieser neue Streitpunkt zwischen Kirchen- und Staatsgewalt zuerst entbrennen; doch auch der Stuhl des Erzbischofs Ledochowski in Posen beginnt bedenklich zu schwanken. Jetzt findet der Exactor, wenn er ihm die letzte Hilfe anzuhan will, nichts mehr als die vier Wände seines Palastes, an denen nur die Bildnisse des Kaiserpaars als ein Object hängen, an denen sich die Hand des Exactors nicht vergreift. Doch dafür könnten ja Haftstrafen eintreten und Ledochowski bliebe im Kerker immer noch der geweihte Erzbischof. Neuerdings ist ihm aber ein Schreiben des Oberpräsidenten der Provinz Posen zugegangen, worin er aufgefordert wird, sein Amt niederzulegen, widrigenfalls er seine Befehlsgewalt vor den Gerichtshof für kirchliche Angelegenheiten in Berlin zu gewärtigen habe. Der Papst hat ihm mittelst Schreibens ermuntert, auszuweichen. Hiernach wird in Posen der Conflict zu einer Höhe anzuwachen, die er neuerdings noch an keiner anderen Stelle Preußens erreicht hat.

Auch in Baiern hat die von der päpstlichen Bulle beanspruchte Souverainität des Papstes in der Befugung von Bisthümern den Selbsthaltungstrieb der bairischen Staatsmänner, der sich bisher mitunter schlief und planlos gegen Berlin herauslehnte, nun auch gegen Rom auf den Kampfplatz gerufen. Nachdem der Papst durch seine Bulle das von seinem Stuhle mit der Krone Baiern abgeschlossene Concordat verletzt hat, erachtet sich auch Baiern nicht mehr an dasselbe gebunden. Baiern stellt sich für alle Beziehungen zur römischen Kirche einfach auf den Standpunkt des bairischen Staatsrechts, der bairischen Verfassungsurkunde. Damit gelangt es auf den Standpunkt, den z. B. die Regierung Sachsens immer behauptet hat, nur mit dem Unterschied, daß die Schwierigkeiten in der Behauptung dieses Standpunktes unendlich größere sind in einem Lande wie Baiern, wo die Mehrheit der Staatsbürger Katholiken, aber in einem Staate wie Preußen, wo zwei Fünftheile der Bevölkerung der römischen Kirche zugethan und in einem lebhaften Widerstreite gegen die Staatsregierung begriffen sind.

Wenn auch der preussische Landtag die Anträge der Centrumpartei auf Ministerverantwortlichkeit, auf Einführung des allgemeinen gleichen und directen Wahlrechts, auf Wahlen und was sonst noch diese Partei erstrebt, niederstimmt — der tiefe Riß, der durch den preussischen Staat geht, wird damit nicht überbrückt. Man braucht nicht für das allgemeine Wahlrecht zu schwärmen, das den zusammenhanglosen Massen mitunter ein bedenkliches Uebergewicht im Staatsleben geben kann und dessen Ergebnisse kaum photographische Miniaturbilder der im Lande herrschenden Stimmungen und Strebungen darstellen; so viel aber ist sicher, daß die Tactik der Clerikalen keine übel gewählte ist, die Liberalen Todtengräberdienste bei einem liberalen Antrage thun zu lassen. Windthorst kritisirte das jetzige preussische Classenwahlgesetz als das elendeste auf der Erde, und nicht ohne innere Begründung war sein Vorwurf, daß das Uebergewicht, welches es den reichen Leuten gäbe, bedenklich sei. In der sogenannten dritten Wahlklasse, behauptete er, herrsche mehr Rechtsinn und conservativer Geist, als in der ersten und zweiten, denn die Herrschaft des Geldbeutels sei das destructivste (zerstörende) Element im Staate, und es sei verwerflich, den Schwerpunkt des Staates in die Kreise der Geldherrschaft zu legen. Kaiser wiederum trat gegen das allgemeine Wahlrecht auf; er warf den Clerikalen vor, den Religionshaber ins Land geworfen zu haben und scheinbar mit Ernst eine liberale Politik zu verfolgen, um diese kleine Ringe zum Austausch gegen die erstrebten höheren politischen und religiösen Zwecke zu benutzen.

Mac Mahon, der nun seine siebenjährige Präsidentschaft — eine Eigenschaft für die schwankenden französischen Verhältnisse! — gefeiert hat, besuchte vor Kurzem den Grafen von Chambord, als dieser in der Nähe von Paris auf Schloß Dampiere weilte. Heinrich soll ihm in dünnen Worten erklärt haben, daß er seine Ansprüche auf den französischen Thron weder aufgeben, noch die 7 Jahre, da Mac Mahon Chef der Gewalt sei, warten wolle, um seine Projekte verwirklichen zu suchen. Mac Mahon soll über diese Eröffnungen sichlich betroffen worden und in tiefer Erregung weggegangen sein. Fast scheint es, als solle der Rücktritt des ungarischen Finanz- und Handelsministers das gesammte Ministerium in den Ab-

grund nachziehen und auf der Bildfläche ein Ministerium conservativ-clericaler Färbung, Semper, erscheinen. Der Letztere hat sich viele Sympathien erworben, als er für Sparsamkeit, Ordnung, Einschränkungen im Haushalt und Verzicht auf viele nationale Lieblings-spielerien drang, um Ungarn vor dem Staatsbankrott zu retten. Wie normförmig der ungarische Staatscredit ist, erheilt aus der Thatfache, daß Ungarn sein letztes Anleihen im Betrage von 64 Millionen nur unter der unersetzten Bedingung abschließen konnte, daß es Staatsgüter im Werthe von 400 Millionen verpfändete. Das menschenfreundliche Bankierconsortium, das Ungarn diese 64 Millionen zur Bestreitung der unentbehrlichsten Staatsausgaben (Einsparung der Zinscoupons für die Staatsschulden u. dgl.) vor-schick, strebt offen dahin, nach 5 Jahren in den Besitz des ganzen Staatsfonds zu kommen und sich so zum Beherrscher der materiellen Interessen Ungarns zu machen. Die stolzen Magyaren, die gegen eine Verständigung mit Deutschland sich aufbäumten, tragen kein Bedenken, den Nacken unter das schmele Joch ausländischer Bankiers zu beugen.

Nur spärliche Nachrichten bringen über den Virginiusfall an die Öffentlichkeit. Das ist das Günstigste nach Lage der Dinge. Die Volkswirtschaft in America und Spanien verliert etwas. Präsident Grant soll den Congress am 1. December mit einer friedlichen Botschaft eröffnen wollen.

### Locales und Sächsisches.

Die seit einiger Zeit zum Besuch bei unserem königlichen Hofe anwesende Gemahlin Herzogin von Genoa ist vorgestern früh 1/2 5 Uhr von hier über Basel nach Turin abgereist.

Dem Assessor beim Bezirksgericht Dresden Munkel ist der Charakter eines Gerichtsathes und dem Assessor Sanzler bei demselben Gericht der Charakter eines Commissionsrathes beigelegt worden.

Der ordentliche Professor Scheime Hofrath Dr. phil. Brochhaus zu Leipzig hat das Commandeurkreuz II. Classe des Hessischen Ludwigsordens, der Oberkammerherr von Gersdorff das Großkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmüthigen erhalten.

Nach der „R. fr. Nr.“ ist der Abgang des Königs von Sachsen, General Krug von Wloda am 20. Nov. in Rom eingetroffen, um die Thronbesteigung des Königs zu notificiren, und vom König von Italien in besonderer Audienz empfangen worden.

Landtag. Die 2. Kammer hielt gestern eine nur kurze Sitzung. Abg. Vetter hat einen Bericht über einen Gesetzentwurf erstattet, der den Zweck hat, denjenigen königl. sächsischen Civilstaatsdienern, welche vorher im Militärdienst gestanden haben, die Berechnung der Dienstzeit dieselben Vorteile zu gewähren, die den Reichsbeamten durch das Gesetz vom 31. März 1873 zu Theil geworden sind. Die Vorlage, eine notwendige Folge der Reichsangehörigkeit, schließt sich im Wesentlichen an alle Vorschriften derselben an. Sie muß aber auch von dem Gesichtspunkte möglicher Gleichstellung der sächsischen Civilstaatsdiener mit den unmittelbaren Reichsbeamten und den Staatsbeamten Preußens als ein Act der Billigkeit angesehen werden. Sie dient namentlich mit dazu, das Militärverhältnis zu beseitigen, welches dadurch entsteht, daß diejenigen jungen Leute, welche sich dem Staatsdienste widmen, und die wegen vorzeitiger Unfähigkeit zum Militärdienste untauglich befunden worden sind, in der Regel um die volle Militärdienstzeit, welche der hierzu tüchtigen jungen Mann für den Militärdienst verwenden muß, früher in ein Amt einzutreten und entsprechenden Gehalt beziehen, als die zum Militärdienste Berufenen. Dieses Militärverhältnis ist ganz besonders schmerzhaft bei Gelegenheit des letzten Krieges für diejenigen Studierenden hervorgetreten, welche am 30. September 1870 ihre Militärdienstzeit — während deren sie bekanntlich dem akademischen Studium nur in sehr beschränktem Maße sich widmen können — beendet gehabt haben würden, die aber in Folge des ausgebrochenen Krieges noch ein volles Jahr länger dem Studium entzogen wurden, während die militär-unfähigen Studirenden ihre akademischen Studien ununterbrochen fortsetzen und am 2. Jahre früher beenden konnten, daher auch in der Lage waren, um so viel früher in den Staatsdienst einzutreten. Die Einseitigkeit der Sache und die Klarheit des Vetragslichen Verhältnisses machten die Veranlassung an der sich u. A. Abg. Gubert betheiligte, zur. Im Einverständnis mit der Regierung wurde noch folgender Antrag in das Gesetz aufgenommen: „Gesellschaftlichen und Lehrern, welche zum Militärdienst herangezogen worden sind, wird bei ihrer späteren Pensionirung die Zeit ihres activen Militärdienstes nach den Bestimmungen dieses Gesetzes zu ihrer Dienstzeit im gefälligen Umfange oder verkrante ebenfalls anzurechnen.“ Endlich beschloß die Kammer noch folgenden Antrag an die Regierung: „daß dieselbe spätestens dem nächsten Landtage die Vorlage, durch welche die Pensionberechnung der Staatsdiener, Gesellschaftlichen und Lehrer und deren Hinterlassenen nach möglichst gleichen Grundätzen geordnet werden.“ Nächste Sitzung Montag.

Die Vorlagen aus dem Finanzministerium gehen in den Deputationen der 2. Kammer tiefgreifenden Umgestaltungen entgegen. Der Gesetzentwurf betreffs des Oberrechnungshofs stößt infolge der dadurch bewirkten kostspieligen Verwaltung, der Schaffung vieler neuer Beamtenstellen mit nur geringem Arbeitsgebiete, auf lebhaften Widerspruch innerhalb der 1. Deputation. Wahrscheinlich wird man auf Beibehaltung der jetzigen, guten Oberrechnungskammer zurückkommen, biselbe jedoch um einige Stellen vermehren, um die constitutionellen Verpflichtungen derselben im Interesse einer scharfen ständischen Controle der Finanzverwaltung der Regierung zu erleichtern. Die Steuerreformcommission aber ist darin einig, die Steuerreform der Regierung, besonders die Betragssteuer, abzulehnen. Um jedoch nicht bei diesem bloß negativen Resultate stehen zu bleiben, wird die Deputation vermuthlich selbst neue Entwürfe über die künftige Besteuerung ausarbeiten. Sie hat sich in eine Minderheit und Mehrheit gespalten. Die erstere, bestehend aus den Abgg. Dr. Seine, Krause und Jungnickel will die sämtlichen directen Steuern durch eine progressive Einkommensteuer ersetzen; die Mehrheit, die Abgg. Günther, Walter, Dr. Gensel, Kirbach u. A. wollen die Beibehaltung der Grund-, Gewerbe- und Personsteuer, jedoch Ermäßigung und Reform dieser sämtlichen Steuern, hingegen zur Deckung des Einnahmeausfalls eine Einkommensteuer. Wenn

im Laufe einiger Jahre die Borzüglichkeit der Einkommensteuer sich herausgestellt, überhaupt Erfahrungen mit derselben gesammelt sind, bliebe nach Ansicht dieser Abgeordneten immer noch die Möglichkeit offen, vollständig zur Einkommensteuer überzugehen.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten, den 26. November. — Endlich in der 11. Stunde des Jahres kommt der vorliegende (X.) Bericht des Finanz-Ausschusses über den Haushaltplan für 1873 wirklich zur Verlesung. Schon am Anfang dieses Jahres hätte der Haushaltsplan fertig beraten sein müssen und die Verschleppung dieser städtischen hochwichtigen Arbeiten ist um so bedauerlicher, als ja nach den Ergebnissen dieser Arbeiten der Nichtzulassung der Ausgaben ausgeschrieben wird. Ob auf Seiten der Stadtverordneten oder auf Seiten des Rathes der größere Theil der Schuld an der Verschleppung liegt, ist nicht klar zu sehen; der Rath erinnerte und drängte zu wiederholten Malen und der gedrungene Finanz-Ausschuss der Stadtverordneten behauptete stets, er hätte schneller arbeiten können, wenn der Rath nicht so langsam gewesen sei. Endlich aber ist sicher, dieses Verfahren in der städtischen Verwaltung führt zu einem Absolutismus, der für die Stadtkasse bedenklich werden kann. Es werden z. B. im Prinzip Ausgaben verhandelt, die längst und höher gegülten werden mußten, als sie in der Vorlage zum Haushaltsplan notirt waren und die Möglichkeit liegt nicht fern, daß schließlich nach ungeheurer gründlichem Aufwand z. B. die städtische Rechnung nicht stimmt. Der vorliegende Bericht mit 73 Anträgen des Finanz-Ausschusses behandelt meistens dem allgemeinen Interesse fern liegende Punkte. Specially sei zunächst hervorgehoben, daß im Allgemeinen fast sämtliche Positionen des Haushaltsplanes die Zustimmung des Collegiums fanden. Verhinderung laßt dasselbe unter anderem dabei, daß vor der Hand vom Rathe der Länger-Export-Gesellschaft der von ihr hinter dem Trinitatis-Kirchhof innerhalb des Platzes nicht gestattet werden konnte; daß das Gärtnerei-selber Gärtnerei-häuschen am Dobnalschen Schlag stehen bleibt bis ein Ersatzgebäude gefunden ist; daß der Plan für den Umbau des Stadtbauhofes zum Feuerweh-Haupt-Depot noch einiger Modificationen bedarf und daß der Rath die großen Hofräume des Rammens nicht ungeeignet zur Einrichtung eines Volkstheaters, im Sinne des früheren Stadtverordneten-Antrages, hält. Eine lange und heisse Debatte veranlaßt der Antrag 37 des Berichtes, nach dessen Inhalt, entgegen der Ansicht des Stadtrathes, die Einstellung von 80,000 Thlr. aus den Betriebsüberschüssen der Gasanstalt in den diesjährigen städtischen Haushalt nicht bewilligt, vielmehr der Stadtrath ersucht werden soll, auf Grund des von ihm acceptirten diesjährigen Antrages, die diesjährigen Betriebsüberschüsse der Gas-Anstalt dem Reservofond der letzten zu übermitteln. Zu diesem Antrag des Ausschusses hatte Stadtrath Dr. Gubert ein Amendement eingebracht, nach welchem die 80,000 Thlr. in den diesjährigen Haushaltsplan einbehalten werden sollten, und welches er hauptsächlich damit begründete, daß die Gasrechnung ein von der Stadt betriebenes Gewerbe sei, dessen Erträgnisse ihr zuzurechnen und zu den allgemeinen Ausgaben verwandt werden müsse, auch am Schlusse seiner Ausführungen darauf hinwies: daß Zeit genug vergangen wäre und nun der Haushaltsplan unter Beilegung aller Weiterungen zum Abschluß zu bringen sei, da man sonst Gefahr laufe, mit dem Jahre 1873 oder fertig zu werden, als mit dem für dieses Jahr bestimmten Haushaltsplan. Die Stadtr. Dr. Rotke und Jordan sprachen für die Minorität, während die Stadtr. Schöne, Wochmann, Vorkmann und Gerschel für Annahme des Majoritätsvotums plaidirten. Stadtr. Wochmann weist durch Zahlenaufstellung nach, daß die fragliche Summe dem Reservofond der Gasanstalt überwiegen, der Stadt mehr Nutzen bringe, als wenn man sie in die Stadtkasse selbst nehme, und bezieht, daß in 36 Jahren der Conium des Gases um das 41fache gewachsen sei. Schließlich neigt sich das Collegium dem Minoritätsvotum und seinen Vertheiliger zu und das Majoritätsvotum wird mit 31 gegen 26 Stimmen abgelehnt. Die 80,000 Thlr. fließen sonach zur Stadtkasse und können indirect wohl mittheilen, daß die Nichtbewilligung für nächstes Jahr ein wenig strenger angefaßt werden können. — Durch das Haus der Frau Berger, Defend, Nr. 29 an der Weiskirch, steht der Stadt ein Durchgangsbrecht zu, welches dieselbe ablösen oder rüdtiger adtaufen will. Nach langen Verhandlungen ist man einig geworden, von dem Durchgangsbrecht gegen Zahlung von 1000 Thlrn. abzusehen; Stadtr. Defend findet diese Summe für das der Stadt eigentlich gar nicht nützliche Recht sehr hoch, auch nicht ganz wohlwollend für die Stadt, daß sie mit Frau Defend zu geschlossen habe, tritt aber der Meinung des Stadtr. Gottschalk entgegen, welcher will, daß man der Contraband nur 500 Thlr. abfordern soll. Das Collegium erklärt sich mit dem Stadtrath einverstanden und billigt die über 1000 Thlr. lautende Kaufurkunde. In Betreff des Ausstellungsgeländes auf der Weiskirch-Terrasse berichtet der Verwaltungsausschuss, daß das königl. Ministerium des Innern im Einverständnis mit den Ministern der Finanzen und des Königl. Hauses verordnet, daß die Stadtgemeinde zwar von ihrer Verpflichtung zum Wieder-aufbau des abgedrochenen Theils nicht ganz entbunden werden könne, jedoch die Gebäudelänge um drei Fenster vergrößert und die hierdurch an Löhnen und Sandsteinmaterial ersetzte Ersparnis von der Stadtgemeinde als Beitrag zu den Aufkosten eines späteren Neubaus eines Ausstellungsgeländes gegeben werden sollte. — Mit der einstweiligen Entnahme von 2000 Thlrn. aus dem städtischen Reservofond zur Verwendung für die Arbeiten im Stadtkrankenhausgarten erklärt sich das Collegium einverstanden, beauftragt bei dieser Gelegenheit aber nochmals die Aufstellung der Krankenkasse des verstorbenen Präsidenten Dr. Walther und erklärt schließlich sein Einverständnis damit, daß die für den Durchbruch der Terrasse a conto Cos. 42 der Ausgaben des diesjährigen Haushaltsplans verwilligten 21,500 Thlr. von dieser Position nachträglich entnommen und aus dem Reservofond verwiesen werden. Der Finanzausschuss zeigt noch an, daß er im Stande sei, den letzten Bericht über den Haushaltsplan schon Sonnabend geben zu können, was der Vorsitzende Hofrath Alexander, um die Sache nicht noch länger aufzuhalten, warm befürwortet. Das Collegium will aber den Bericht aussetzen bis nächste Mittwoch. — Schluß 10 Uhr.

Endlich hat sich das Dunkel gelichtet, welches über der unbekanntenen Frauensperson schwebte, die sich am vorigen Montag vom Dache der Kreuzkirche herab auf das Straßenpflaster gestürzt hat. Es ist, wie gestern Vormittag mit Sicherheit durch den Bruder der Todten, einen Feldwebel der hiesigen Garnison, festgestellt worden ist, eine 32 Jahre alte lebige Näherin mit Namen Adelheid Schulze, nachgelassene Tochter eines Steuerassessors, welche in der Weiskirchstraße ein Stübchen allein bewohnt, seit mehreren Tagen aber von den Hausbewohnern vermist worden ist. Anfangs ist dies nicht besonders aufgefallen, weil die Schulze still für sich gelebt, mit wenigen Personen nur verkehrt und ihrer Arbeit halber auch dann und wann von ihrer Wohnung abwesend gewesen ist. Ihr Bruder hat







Abendmahl 2 Uhr fortgesetzt worden. Die „Mumancia“ ging...

Amerika. New-York, 26. November. Der Hamburger...

Genestelen.

Die erste Triositzung der Herren Molisch, Seckmann und...

March Kreb's spielte, wie die „Hamburger Nachrichten“...

Herr Detmer vom Dresdner Hoftheater hat in Hannover...

Frau Otto Albrecht, 3. in England concertirt und von...

Man schreibt uns aus Leipzig: Am Dienstag kam hier...

Vermischtes.

Ein merkwürdiger Tod in Folge Mangels an Nahrung...

die Presse beliebig in die Höhe trieben, sind sie jetzt froh...

Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten.

Trianon, 26. November, Abends. Prozeß Bezaine. In der heutigen Sitzung wurde zuerst der Marschall Camerbert...

Dr. med. Moldau's Wasserheilanstalt, Harmonstr. Nr. 83...

Dr. med. Blau, homöop. Arzt, Annalenstr. 10, heilt...

Dr. med. Keller, Weissenhofstr. Nr. 5a, 3 Treppen...

Dr. med. Josse, Badergasse 6, III., Sprechst. für Gekelme...

Dr. med. R. Koenig, H. Brüdergasse Nr. 10, 2. Sprechst. für Gekelme...

Dr. med. G. H. Neumann, Speyerstr. 12, 1-4. Sprechst. für Gekelme...

Dr. med. G. H. Neumann, Speyerstr. 12, 1-4. Sprechst. für Gekelme...

Dr. med. G. H. Neumann, Speyerstr. 12, 1-4. Sprechst. für Gekelme...

Dr. med. G. H. Neumann, Speyerstr. 12, 1-4. Sprechst. für Gekelme...

Dr. med. G. H. Neumann, Speyerstr. 12, 1-4. Sprechst. für Gekelme...

Dr. med. G. H. Neumann, Speyerstr. 12, 1-4. Sprechst. für Gekelme...

Dr. med. G. H. Neumann, Speyerstr. 12, 1-4. Sprechst. für Gekelme...

Dr. med. G. H. Neumann, Speyerstr. 12, 1-4. Sprechst. für Gekelme...

Dr. med. G. H. Neumann, Speyerstr. 12, 1-4. Sprechst. für Gekelme...

Dr. med. G. H. Neumann, Speyerstr. 12, 1-4. Sprechst. für Gekelme...

Dr. med. G. H. Neumann, Speyerstr. 12, 1-4. Sprechst. für Gekelme...

Dr. med. G. H. Neumann, Speyerstr. 12, 1-4. Sprechst. für Gekelme...

Dr. med. G. H. Neumann, Speyerstr. 12, 1-4. Sprechst. für Gekelme...

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes items like Dresden, 27. Nov., 1875.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes items like Dresden, 27. Nov., 1875.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes items like Dresden, 27. Nov., 1875.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes items like Dresden, 27. Nov., 1875.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes items like Dresden, 27. Nov., 1875.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes items like Dresden, 27. Nov., 1875.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes items like Dresden, 27. Nov., 1875.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes items like Dresden, 27. Nov., 1875.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes items like Dresden, 27. Nov., 1875.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes items like Dresden, 27. Nov., 1875.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes items like Dresden, 27. Nov., 1875.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes items like Dresden, 27. Nov., 1875.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes items like Dresden, 27. Nov., 1875.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes items like Dresden, 27. Nov., 1875.

Table with 2 columns: Name and Price/Value. Includes items like Dresden, 27. Nov., 1875.

Der ärztliche Hausfreund. Man bedenkt auf diese empfehlenswerthe Zeitungsart...

Amerikanische Saugzähne werden von dem Unterzeichneten so vervollkommen hergestellt...

Pepsin-Essenz nach Vorschrift des Professor Dr. G. Liebreich. Nach Untersuchungen von Dr. Hager und Dr. Pann...

Reines Malzextract. Bewährtes Nährmittel für Kinder...

Ed. Bauermeister, Zwickau, Bankgeschäft. DRESDNER BANK. Sitz der Gesellschaft: Dresden, Wilsdruffer Straße 44.

Das größte Schuh- u. Stiefel-Lager verlässt wegen Geschäftsaufgabe für den Schiffspreiss...

Reinhold Helbig, Papiermühlengasse 12b. empfiehlt sein Fabrikat feuerfester, einbruchsicherer...











**Ein thätiger erfahrener Kaufmann** wünscht sich mit etwas Capital an einem bestehenden Geschäft zu betheiligen oder sucht auch zur Neugründung eines Geschäftes einen vermögenden Compagnon.  
Gefl. Adressen unter M. 28 bittet man in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

**Eine Partie 6-Centner Packfässer** sind billigst zu verkaufen bei **H. Kourmousi, Pragerstrasse. Neelles Heiraths-Gesuch.**

Ein gebildeter junger Mann, Protestant, Anfang der 40er Jahre, welcher in einer schönen Provinzialstadt, 1 St. v. Berlin von Dresden entfernt, lebt und durch sein sehr gutes Aussehen man hat, sucht nach diesem Wege die Bekanntschaft eines anspruchsvollen, gebildeten Mädchens im Alter bis zu 34 Jahren behufs einer Verheirathung. Unbewusst-licher Art, sanfter Charakter und wenn möglich der Besitz eines kleinen Vermögens werden bevorzugt. Jeder Photographie werden bereitwilligst beiliegend gegeben, sondern zunächst ein schriftlicher Vorlauf. Adressen unter M. 28. Z. sind gefälligst in die Exp. d. Dresd. Nachr. zu senden.

**Broschen mit Ohringe** aus reinem Gold, die Garnitur 2 1/2 Thaler.  
**Manschettenknöpfe** aus reinem Gold, das Paar 1 Thlr.  
**Chemisettenknöpfe** aus Gold, das Stück 10 Sgr.  
**Uhrschlüssel** aus Gold, Stück 25 Sgr.  
**Schlangenringe, Doppelringe, Siegelringe, Trauringe**

aus reinem Gold verkaufe ich unter Garantie das Stück zu 1 Thaler.  
**Medaillons** aus reinem Gold, verkaufe ich unter Garantie, das Stück zu 2 1/2 Thlr.  
**F.G. Petermann, Galanteriewaarenhandlung, Dresden, 10 Galeriestraße 10.**  
NB. Aufträge nach auswärtig werden stets schnell und pünktlich, gegen Nachnahme, franco ausgeführt.

**Heinrichstraße 9. Heute Schlachtfest. Hans Räger. Floragarten.**  
Sonntags, den 29. Novbr.: Gänsebraten, wozu ergeht einfachst.  
**Familien-Nachrichten.**

**Geboren:** Ein Sohn: Hrn. Gustav Saube in Döbeln. Hrn. Hector Franke in Freiberg. Eine Tochter: Hrn. Franz Ziegler in Döbeln. Hrn. Hermann Sauer in Dresden. Hrn. August Heßel in Dresden. Hrn. Carl Schöndel in Döbeln.  
**Verlobt:** Herr Kaufmann Bruno Zimmer mit Fräulein Helma in Schönbühler. Herr Gustav Wied in Dresden mit Fräulein Helma in Döbeln. Herr Hermann Sauer in Döbeln mit Fräulein Helma in Döbeln. Herr August Heßel in Dresden mit Fräulein Helma in Döbeln. Herr Carl Schöndel in Döbeln mit Fräulein Helma in Döbeln.

**Verlobt:** Herr Kaufmann Bruno Zimmer mit Fräulein Helma in Schönbühler. Herr Gustav Wied in Dresden mit Fräulein Helma in Döbeln. Herr Hermann Sauer in Döbeln mit Fräulein Helma in Döbeln. Herr August Heßel in Dresden mit Fräulein Helma in Döbeln. Herr Carl Schöndel in Döbeln mit Fräulein Helma in Döbeln.

**Thespiis.** Heute Geschäftsabend.

**Geboren:** Frau Elone Rudolph geb. Berger in Leipzig (+ 21.) Herr Rauten, Bernhard Hillert in Leipzig (+ 24.) Frau Helmine Vermeier geb. Heibach in Chemnitz (+ 24.) Herr Hermann Dagen in Tschöbener (+ 20.) Frau Ernestine Bruns geb. Wägnert in Chemnitz (+ 23.) Frau Helmine Stobinski geb. Klein in Dresden (+ 24.) Herr Friedr. Theodor Schabler in Dresden (+ 20.) Frau Pauline Gebauer geb. Hartmann in Dresden (+ 26.)

**„Grinnerung“** betreffend aus ehem. Schülern der Schule zu „Rath und Tat“.

**„Grunderung“** betreffend aus ehem. Schülern der Schule zu „Rath und Tat“.

**„Grinnerung“** betreffend aus ehem. Schülern der Schule zu „Rath und Tat“.

**„Grinnerung“** betreffend aus ehem. Schülern der Schule zu „Rath und Tat“.

**„Grinnerung“** betreffend aus ehem. Schülern der Schule zu „Rath und Tat“.

**„Grinnerung“** betreffend aus ehem. Schülern der Schule zu „Rath und Tat“.

**„Grinnerung“** betreffend aus ehem. Schülern der Schule zu „Rath und Tat“.

**„Grinnerung“** betreffend aus ehem. Schülern der Schule zu „Rath und Tat“.

**„Grinnerung“** betreffend aus ehem. Schülern der Schule zu „Rath und Tat“.

**Geboren:** Frau Elone Rudolph geb. Berger in Leipzig (+ 21.) Herr Rauten, Bernhard Hillert in Leipzig (+ 24.) Frau Helmine Vermeier geb. Heibach in Chemnitz (+ 24.) Herr Hermann Dagen in Tschöbener (+ 20.) Frau Ernestine Bruns geb. Wägnert in Chemnitz (+ 23.) Frau Helmine Stobinski geb. Klein in Dresden (+ 24.) Herr Friedr. Theodor Schabler in Dresden (+ 20.) Frau Pauline Gebauer geb. Hartmann in Dresden (+ 26.)

**Geboren:** Frau Elone Rudolph geb. Berger in Leipzig (+ 21.) Herr Rauten, Bernhard Hillert in Leipzig (+ 24.) Frau Helmine Vermeier geb. Heibach in Chemnitz (+ 24.) Herr Hermann Dagen in Tschöbener (+ 20.) Frau Ernestine Bruns geb. Wägnert in Chemnitz (+ 23.) Frau Helmine Stobinski geb. Klein in Dresden (+ 24.) Herr Friedr. Theodor Schabler in Dresden (+ 20.) Frau Pauline Gebauer geb. Hartmann in Dresden (+ 26.)

**Geboren:** Frau Elone Rudolph geb. Berger in Leipzig (+ 21.) Herr Rauten, Bernhard Hillert in Leipzig (+ 24.) Frau Helmine Vermeier geb. Heibach in Chemnitz (+ 24.) Herr Hermann Dagen in Tschöbener (+ 20.) Frau Ernestine Bruns geb. Wägnert in Chemnitz (+ 23.) Frau Helmine Stobinski geb. Klein in Dresden (+ 24.) Herr Friedr. Theodor Schabler in Dresden (+ 20.) Frau Pauline Gebauer geb. Hartmann in Dresden (+ 26.)

**Geboren:** Frau Elone Rudolph geb. Berger in Leipzig (+ 21.) Herr Rauten, Bernhard Hillert in Leipzig (+ 24.) Frau Helmine Vermeier geb. Heibach in Chemnitz (+ 24.) Herr Hermann Dagen in Tschöbener (+ 20.) Frau Ernestine Bruns geb. Wägnert in Chemnitz (+ 23.) Frau Helmine Stobinski geb. Klein in Dresden (+ 24.) Herr Friedr. Theodor Schabler in Dresden (+ 20.) Frau Pauline Gebauer geb. Hartmann in Dresden (+ 26.)

**Geboren:** Frau Elone Rudolph geb. Berger in Leipzig (+ 21.) Herr Rauten, Bernhard Hillert in Leipzig (+ 24.) Frau Helmine Vermeier geb. Heibach in Chemnitz (+ 24.) Herr Hermann Dagen in Tschöbener (+ 20.) Frau Ernestine Bruns geb. Wägnert in Chemnitz (+ 23.) Frau Helmine Stobinski geb. Klein in Dresden (+ 24.) Herr Friedr. Theodor Schabler in Dresden (+ 20.) Frau Pauline Gebauer geb. Hartmann in Dresden (+ 26.)

**Geboren:** Frau Elone Rudolph geb. Berger in Leipzig (+ 21.) Herr Rauten, Bernhard Hillert in Leipzig (+ 24.) Frau Helmine Vermeier geb. Heibach in Chemnitz (+ 24.) Herr Hermann Dagen in Tschöbener (+ 20.) Frau Ernestine Bruns geb. Wägnert in Chemnitz (+ 23.) Frau Helmine Stobinski geb. Klein in Dresden (+ 24.) Herr Friedr. Theodor Schabler in Dresden (+ 20.) Frau Pauline Gebauer geb. Hartmann in Dresden (+ 26.)

**Geboren:** Frau Elone Rudolph geb. Berger in Leipzig (+ 21.) Herr Rauten, Bernhard Hillert in Leipzig (+ 24.) Frau Helmine Vermeier geb. Heibach in Chemnitz (+ 24.) Herr Hermann Dagen in Tschöbener (+ 20.) Frau Ernestine Bruns geb. Wägnert in Chemnitz (+ 23.) Frau Helmine Stobinski geb. Klein in Dresden (+ 24.) Herr Friedr. Theodor Schabler in Dresden (+ 20.) Frau Pauline Gebauer geb. Hartmann in Dresden (+ 26.)

**Geboren:** Frau Elone Rudolph geb. Berger in Leipzig (+ 21.) Herr Rauten, Bernhard Hillert in Leipzig (+ 24.) Frau Helmine Vermeier geb. Heibach in Chemnitz (+ 24.) Herr Hermann Dagen in Tschöbener (+ 20.) Frau Ernestine Bruns geb. Wägnert in Chemnitz (+ 23.) Frau Helmine Stobinski geb. Klein in Dresden (+ 24.) Herr Friedr. Theodor Schabler in Dresden (+ 20.) Frau Pauline Gebauer geb. Hartmann in Dresden (+ 26.)

**Geboren:** Frau Elone Rudolph geb. Berger in Leipzig (+ 21.) Herr Rauten, Bernhard Hillert in Leipzig (+ 24.) Frau Helmine Vermeier geb. Heibach in Chemnitz (+ 24.) Herr Hermann Dagen in Tschöbener (+ 20.) Frau Ernestine Bruns geb. Wägnert in Chemnitz (+ 23.) Frau Helmine Stobinski geb. Klein in Dresden (+ 24.) Herr Friedr. Theodor Schabler in Dresden (+ 20.) Frau Pauline Gebauer geb. Hartmann in Dresden (+ 26.)

**Geboren:** Frau Elone Rudolph geb. Berger in Leipzig (+ 21.) Herr Rauten, Bernhard Hillert in Leipzig (+ 24.) Frau Helmine Vermeier geb. Heibach in Chemnitz (+ 24.) Herr Hermann Dagen in Tschöbener (+ 20.) Frau Ernestine Bruns geb. Wägnert in Chemnitz (+ 23.) Frau Helmine Stobinski geb. Klein in Dresden (+ 24.) Herr Friedr. Theodor Schabler in Dresden (+ 20.) Frau Pauline Gebauer geb. Hartmann in Dresden (+ 26.)

**Heirathsgesuch** unter F. F. 18 wird hiermit noch besonders aufmerksam gemacht.

**„Polizei-Sache!“**  
Die kommt es, daß die Tuchbandlungen auf der Marienstraße nach wie vor stille an den Außenstellen der Gewölbe in vorrathswidriger Weise andringen, während es doch den äußeren besetzten Gewölben nicht gestattet ist?

**„Adroba“**  
Nächste Mittwoch, den 27. December.

**„Adroba“**  
Nächste Mittwoch, den 27. December.

**„Adroba“**  
Nächste Mittwoch, den 27. December.

**„Adroba“**  
Nächste Mittwoch, den 27. December.

**„Adroba“**  
Nächste Mittwoch, den 27. December.

**„Adroba“**  
Nächste Mittwoch, den 27. December.

**„Adroba“**  
Nächste Mittwoch, den 27. December.

**„Adroba“**  
Nächste Mittwoch, den 27. December.

**Anfrage.**  
Gibt denn der March nicht zu repariren, der am Mittwoch den 20. November 1/2 Uhr auf der Reichthaler Straße entweicht ging?

**Wer es liebt**  
billig einzukaufen, dem empfehlen wir den „Fasar“ der Herren Gebrüder Grün, Famastrasse 25, denn dort kauft man sehr viele halbrodene Kleiderstoffe, 9-4 Dr. Kamad schon von 11/2 Bgr. an, Korallseide, Tücher und viele andere Artikel flammend billig. v. H. u. M.

**Stadt Meissen.**  
bleibt alle, bestens renommierte Gasthaus nebst Restaurant in der Webergasse. In feiner Östern in den Besitz des Herrn Richard Kühme übergegangen, der seine Studien bei Oscar Kemmer nicht vergeblich gemacht hat. Im Geiste und Sinne der Keuzzeit führt Kühme das Geschäft, und von etlichen veralteten Schenkeln ist keine Spur. Die Specieforce (natürlich wird auch zu jeder Tageszeit kalt und warm gespeist) ist eine gewöhnliche, und die Bier vorzüglich. Man fühlt es eben heraus, es geht ein neuer Geist durch dieses alte Haus, und was hinein nicht paßt, das wird sofort hinaus. Nur so weiter, Herr Kühme, und es wird wie früher an Gärten nicht fehlen. Ein Stammgast.

**„Aufmerksam“**  
Durch die große Auswabl in Winter- Lederschuhen, Hosen, Jacketts, Böden und Westen ist das Herrenparade- Magazin von P. A. Pfefferkorn, Altona-Druckstraße Nr. 32, einem Jeden bestens zu empfehlen, da man hier sehr gut, reich und billig bedient wird. F. Gehob.

**„Aufmerksam“**  
Durch die große Auswabl in Winter- Lederschuhen, Hosen, Jacketts, Böden und Westen ist das Herrenparade- Magazin von P. A. Pfefferkorn, Altona-Druckstraße Nr. 32, einem Jeden bestens zu empfehlen, da man hier sehr gut, reich und billig bedient wird. F. Gehob.

**„Aufmerksam“**  
Durch die große Auswabl in Winter- Lederschuhen, Hosen, Jacketts, Böden und Westen ist das Herrenparade- Magazin von P. A. Pfefferkorn, Altona-Druckstraße Nr. 32, einem Jeden bestens zu empfehlen, da man hier sehr gut, reich und billig bedient wird. F. Gehob.

**„Aufmerksam“**  
Durch die große Auswabl in Winter- Lederschuhen, Hosen, Jacketts, Böden und Westen ist das Herrenparade- Magazin von P. A. Pfefferkorn, Altona-Druckstraße Nr. 32, einem Jeden bestens zu empfehlen, da man hier sehr gut, reich und billig bedient wird. F. Gehob.

**„Aufmerksam“**  
Durch die große Auswabl in Winter- Lederschuhen, Hosen, Jacketts, Böden und Westen ist das Herrenparade- Magazin von P. A. Pfefferkorn, Altona-Druckstraße Nr. 32, einem Jeden bestens zu empfehlen, da man hier sehr gut, reich und billig bedient wird. F. Gehob.

**„Aufmerksam“**  
Durch die große Auswabl in Winter- Lederschuhen, Hosen, Jacketts, Böden und Westen ist das Herrenparade- Magazin von P. A. Pfefferkorn, Altona-Druckstraße Nr. 32, einem Jeden bestens zu empfehlen, da man hier sehr gut, reich und billig bedient wird. F. Gehob.

**„Aufmerksam“**  
Durch die große Auswabl in Winter- Lederschuhen, Hosen, Jacketts, Böden und Westen ist das Herrenparade- Magazin von P. A. Pfefferkorn, Altona-Druckstraße Nr. 32, einem Jeden bestens zu empfehlen, da man hier sehr gut, reich und billig bedient wird. F. Gehob.

**Auffällig**  
billig fand ich die modernen Damenmäntel im Ausverkauf bei F. A. Heine, Famastrasse 4. R. K.

**Das Albertsbad,**  
Ostra-Allee 38. Dampfbad für Damen Dienstag u. Donnerstag fr. 4-1 u. Freitagabend 3-8 U., sonst l. Herren fr. 4-1 u. 3-8 U. Familien- u. Auswärtiger täglich von früh bis Abends, außer Sonntags Nachm., wo hiermit dem Publikum bestens empfohlen. E. H.

**Für Damen!**  
Das bekannte, billige Damenmäntel- und Zuckergelager befindet sich Antoniplatz 3. J. J.

**„Unüber-troffen“**  
steht in seiner großartigen und ankerorient. reichhaltigen Auswabl und durch die bekannten billigen Preise die Dresdener Schlafrock-Fabrik v. C. Wern, Hauptstrasse 4, aufmerksamer gemacht. Preise sehr billig.

**„Unüber-troffen“**  
steht in seiner großartigen und ankerorient. reichhaltigen Auswabl und durch die bekannten billigen Preise die Dresdener Schlafrock-Fabrik v. C. Wern, Hauptstrasse 4, aufmerksamer gemacht. Preise sehr billig.

**„Unüber-troffen“**  
steht in seiner großartigen und ankerorient. reichhaltigen Auswabl und durch die bekannten billigen Preise die Dresdener Schlafrock-Fabrik v. C. Wern, Hauptstrasse 4, aufmerksamer gemacht. Preise sehr billig.

**„Unüber-troffen“**  
steht in seiner großartigen und ankerorient. reichhaltigen Auswabl und durch die bekannten billigen Preise die Dresdener Schlafrock-Fabrik v. C. Wern, Hauptstrasse 4, aufmerksamer gemacht. Preise sehr billig.

**„Unüber-troffen“**  
steht in seiner großartigen und ankerorient. reichhaltigen Auswabl und durch die bekannten billigen Preise die Dresdener Schlafrock-Fabrik v. C. Wern, Hauptstrasse 4, aufmerksamer gemacht. Preise sehr billig.

**„Unüber-troffen“**  
steht in seiner großartigen und ankerorient. reichhaltigen Auswabl und durch die bekannten billigen Preise die Dresdener Schlafrock-Fabrik v. C. Wern, Hauptstrasse 4, aufmerksamer gemacht. Preise sehr billig.

**„Unüber-troffen“**  
steht in seiner großartigen und ankerorient. reichhaltigen Auswabl und durch die bekannten billigen Preise die Dresdener Schlafrock-Fabrik v. C. Wern, Hauptstrasse 4, aufmerksamer gemacht. Preise sehr billig.



**Bienezüchter-Verein für Dresden und Umgegend.**  
Verammlung: Sonntag den 30. November Nachm. im Hotel zum goldenen Ring. Um rechtzeitiges Erscheinen wird gebeten.

**„Friedrich Ehrhardt!“**  
Die Antwort auf Ihr Schreiben vom 24. d. M. auf A. L. 1011 Haasenstein u. Vogler in Wien liegt an dem von Ihnen bezahlten Orte, warum holen Sie dieselbe nicht ab? Ich bleibe bis incl. 28. d. M. hier. O. Sioja.

**„Friedrich Ehrhardt!“**  
Die Antwort auf Ihr Schreiben vom 24. d. M. auf A. L. 1011 Haasenstein u. Vogler in Wien liegt an dem von Ihnen bezahlten Orte, warum holen Sie dieselbe nicht ab? Ich bleibe bis incl. 28. d. M. hier. O. Sioja.

**„Friedrich Ehrhardt!“**  
Die Antwort auf Ihr Schreiben vom 24. d. M. auf A. L. 1011 Haasenstein u. Vogler in Wien liegt an dem von Ihnen bezahlten Orte, warum holen Sie dieselbe nicht ab? Ich bleibe bis incl. 28. d. M. hier. O. Sioja.

**„Aufmerksam“**  
Durch die große Auswabl in Winter- Lederschuhen, Hosen, Jacketts, Böden und Westen ist das Herrenparade- Magazin von P. A. Pfefferkorn, Altona-Druckstraße Nr. 32, einem Jeden bestens zu empfehlen, da man hier sehr gut, reich und billig bedient wird. F. Gehob.

**„Aufmerksam“**  
Durch die große Auswabl in Winter- Lederschuhen, Hosen, Jacketts, Böden und Westen ist das Herrenparade- Magazin von P. A. Pfefferkorn, Altona-Druckstraße Nr. 32, einem Jeden bestens zu empfehlen, da man hier sehr gut, reich und billig bedient wird. F. Gehob.

**„Aufmerksam“**  
Durch die große Auswabl in Winter- Lederschuhen, Hosen, Jacketts, Böden und Westen ist das Herrenparade- Magazin von P. A. Pfefferkorn, Altona-Druckstraße Nr. 32, einem Jeden bestens zu empfehlen, da man hier sehr gut, reich und billig bedient wird. F. Gehob.

**„Aufmerksam“**  
Durch die große Auswabl in Winter- Lederschuhen, Hosen, Jacketts, Böden und Westen ist das Herrenparade- Magazin von P. A. Pfefferkorn, Altona-Druckstraße Nr. 32, einem Jeden bestens zu empfehlen, da man hier sehr gut, reich und billig bedient wird. F. Gehob.

**„Aufmerksam“**  
Durch die große Auswabl in Winter- Lederschuhen, Hosen, Jacketts, Böden und Westen ist das Herrenparade- Magazin von P. A. Pfefferkorn, Altona-Druckstraße Nr. 32, einem Jeden bestens zu empfehlen, da man hier sehr gut, reich und billig bedient wird. F. Gehob.

**„Aufmerksam“**  
Durch die große Auswabl in Winter- Lederschuhen, Hosen, Jacketts, Böden und Westen ist das Herrenparade- Magazin von P. A. Pfefferkorn, Altona-Druckstraße Nr. 32, einem Jeden bestens zu empfehlen, da man hier sehr gut, reich und billig bedient wird. F. Gehob.

**„Aufmerksam“**  
Durch die große Auswabl in Winter- Lederschuhen, Hosen, Jacketts, Böden und Westen ist das Herrenparade- Magazin von P. A. Pfefferkorn, Altona-Druckstraße Nr. 32, einem Jeden bestens zu empfehlen, da man hier sehr gut, reich und billig bedient wird. F. Gehob.

**„Aufmerksam“**  
Durch die große Auswabl in Winter- Lederschuhen, Hosen, Jacketts, Böden und Westen ist das Herrenparade- Magazin von P. A. Pfefferkorn, Altona-Druckstraße Nr. 32, einem Jeden bestens zu empfehlen, da man hier sehr gut, reich und billig bedient wird. F. Gehob.

**„Aufmerksam“**  
Durch die große Auswabl in Winter- Lederschuhen, Hosen, Jacketts, Böden und Westen ist das Herrenparade- Magazin von P. A. Pfefferkorn, Altona-Druckstraße Nr. 32, einem Jeden bestens zu empfehlen, da man hier sehr gut, reich und billig bedient wird. F. Gehob.

**„Aufmerksam“**  
Durch die große Auswabl in Winter- Lederschuhen, Hosen, Jacketts, Böden und Westen ist das Herrenparade- Magazin von P. A. Pfefferkorn, Altona-Druckstraße Nr. 32, einem Jeden bestens zu empfehlen, da man hier sehr gut, reich und billig bedient wird. F. Gehob.

**„Unüber-troffen“**  
steht in seiner großartigen und ankerorient. reichhaltigen Auswabl und durch die bekannten billigen Preise die Dresdener Schlafrock-Fabrik v. C. Wern, Hauptstrasse 4, aufmerksamer gemacht. Preise sehr billig.

**„Unüber-troffen“**  
steht in seiner großartigen und ankerorient. reichhaltigen Auswabl und durch die bekannten billigen Preise die Dresdener Schlafrock-Fabrik v. C. Wern, Hauptstrasse 4, aufmerksamer gemacht. Preise sehr billig.

**„Unüber-troffen“**  
steht in seiner großartigen und ankerorient. reichhaltigen Auswabl und durch die bekannten billigen Preise die Dresdener Schlafrock-Fabrik v. C. Wern, Hauptstrasse 4, aufmerksamer gemacht. Preise sehr billig.

**„Unüber-troffen“**  
steht in seiner großartigen und ankerorient. reichhaltigen Auswabl und durch die bekannten billigen Preise die Dresdener Schlafrock-Fabrik v. C. Wern, Hauptstrasse 4, aufmerksamer gemacht. Preise sehr billig.

**„Unüber-troffen“**  
steht in seiner großartigen und ankerorient. reichhaltigen Auswabl und durch die bekannten billigen Preise die Dresdener Schlafrock-Fabrik v. C. Wern, Hauptstrasse 4, aufmerksamer gemacht. Preise sehr billig.

**„Friedrich Ehrhardt!“**  
Die Antwort auf Ihr Schreiben vom 24. d. M. auf A. L. 1011 Haasenstein u. Vogler in Wien liegt an dem von Ihnen bezahlten Orte, warum holen Sie dieselbe nicht ab? Ich bleibe bis incl. 28. d. M. hier. O. Sioja.

**„Aufmerksam“**  
Durch die große Auswabl in Winter- Lederschuhen, Hosen, Jacketts, Böden und Westen ist das Herrenparade- Magazin von P. A. Pfefferkorn, Altona-Druckstraße Nr. 32, einem Jeden bestens zu empfehlen, da man hier sehr gut, reich und billig bedient wird. F. Gehob.

**„Unüber-troffen“**  
steht in seiner großartigen und ankerorient. reichhaltigen Auswabl und durch die bekannten billigen Preise die Dresdener Schlafrock-Fabrik v. C. Wern, Hauptstrasse 4, aufmerksamer gemacht. Preise sehr billig.



**Billig.**

**Zu Weihnachts-Geschenken.**

**Billig.**

Ein grosser Posten Sächsische Kleiderstoffe in carrirt, gestreift und einfarbig.

Ferner: Schwarze Lyoner Seidenstoffe, reinwollene Victoria-Cords, Serge, Rippe, Cachemirs und englische Alpaccas in allen neuen Farben. Shawl-Tücher, Kopftücher, Moiré-Schürzen, Herren-Shawls und Cachenez, Schlipse, Schleifen, Taschentücher, Pique, Cattune und Tischdecken.  
M. Weinert, Altmarkt 14, im Hause wo Gempels Restaurant.

# „Lauchhammer“, vereinigte vormals Gräfl. Einsiedel'sche Werke.

In Gemässheit des Beschlusses der zweiten ordentlichen Generalversammlung vom 20. November d. J. vertheilen wir für unser zweites Betriebsjahr vom 1. Juli 1872 bis 30. Juni 1873 eine Dividende von 9 %.

Dividendenschein Nr. 2 unserer Actien

wird daher von heute ab mit:

**Achtzehn Thalern pro Stück**

bei Herren **Becker & Co. in Leipzig,**  
= **der Dresdner Bank in Dresden,**  
= **der Mitteldutschen Creditbank, Filiale Berlin in Berlin,**

und bei unserer

**Hauptkasse in Riesa**

eingelöst.

Zugleich zeigen wir an, daß die Generalversammlung den Königl. Hüttendirector J. D. Herrn Förster in Berlin zum Mitgliede unseres Aufsichtsrathes und der Aufsichtsrath die Herren Baron Felix von Kassel in Dresden zum Vorsitzenden, Consul G. Müller in Berlin, Commerzienrath Zschille in Dresden zu stellvertretenden Vorsitzenden

wiedergewählt haben.

Riesa, den 21. November 1873.

**Die Direction.**

## B i l a n z.

Activa.			Passiva.		
Grundstück-Gonto	183,720	2 9	Actien-Kapital-Gonto	2,500,000	— —
Gebäude-Gonto	621,253	9 —	Hypotheken-Gonto	478,810	— —
Maschinen-Gonto	185,652	28 —	Dividenden-Gonto Nr. 1	973	— —
Modelle-Gonto	33,275	— 4	Reservefonds-Gonto:		
Werkzeuge u. Geräte-Gonto	24,273	14 7	am 1. Juli 1872	Thlr. 19,581	1 5
Materialien-Gonto	314,900	24 1	Zinsen-Einnahme	979	1 5
Inventarien-Gonto	14,911	23 5			
Kassa-Gonto	14,857	11 6	Gewinn- und Verlust-Gonto:		
Neubau-Gonto	256,984	25 5	Saldo vom 1. Juli 1872	Thlr. 977	2 2
Ofen-Gonto	86,607	25 2	Ueberschlag des Dividenden-Ergänzung-Gonto	20,000	— —
Betriebs-Mittel-Gonto	49,503	7 —	Netto-Gewinn pro 1872/73	337,217	18 4
Weggel-Gonto	68,303	24 9			
Gonto-Corrent-Gonto	337,302	2 6			
Betriebs-Gonto	375,985	21 2			
Salzen-Gonto	13,878	20 —			
Konto der Güter	507,049	12 —			
Ronds- und Effecten-Gonto: Preuss. Staatsanleihe und Eisenbahn-Privilgien	149,702	11 —			
Effekten-Gonto des Reservefonds: Preuss. 4-procentige Staatsanleihe	20,175	— —			
	3,353,587	23 6		3,353,587	23 6

## Gewinn- und Verlust-Gonto.

Debet.			Credit.		
General-Untkosten-Gonto	67,713	10 2	Ueberschlag des Saldo vom 1. Juli 1872	Thlr. 977	2 2
Zinsen-Gonto	4,450	24 3	Ueberschlag des Dividenden-Ergänzung-Gonto	20,000	— —
Fabrikations-Untkosten-Gonto	22,926	18 1			
Ueberschlag Ausgaben	476	23 1	Brutto-Gewinn aus dem Betriebe	Thlr. 508,820	14 4
Ueberschlagungen:			Dividenden-Einnahmen	4,885	26 4
an Modellen	Thlr. 16,177	8 —			
an Gebäuden	16,843	22 5			
an Werkzeug und Geräten	11,744	18 1			
an Maschinen	17,931	27 5			
an Meiservettheilen	858	22 —			
an Oelen	5,119	6 9			
an Inventarien	1,820	6 3			
an Salzen	4,430	17 4			
	74,921	6 7			
Brutto-Gewinn	Thlr. 507,706	10 8			
ab nebenstehende	170,488	22 4			
Netto-Gewinn	Thlr. 337,217	18 4			
ab 5 Proc. an die Actionäre lt. § 27a. des Statuts	Thlr. 125,000	— —			
	Thlr. 212,217	18 4			
a. Reserven:					
1) Reservefonds 10 Proc. laut § 27b. des Statuts	Thlr. 21,221	22 —			
2) Rohmaterialien-Reserve-Gonto	30,000	— —			
3) Special-Reserve-Gonto	32,523	24 6			
	Thlr. 83,745	18 6			
b. Zantieme an den Aufsichtsrath 10 Proc. lt. § 27c. des Statuts	21,221	22 —			
c. Zantieme an die Direction lt. § 27d. des Statuts	18,227	12 —			
d. Gratifikationen an die Pension- und Anwartschafts-Kassen	5,000	— —			
e. Gratifikationen an Beamte	5,000	— —			
	Thlr. 133,194	20 6			
Dazu Ueberschlag des Gewinn- und Verlust-Gonto vom 1. Juli 1872	Thlr. 79,022	27 8			
Ueberschlag für Superdividende	Thlr. 977	2 2			
Zur Vertheilung an die Actionäre kommen:					
5 Procent laut § 27a. des Statuts	Thlr. 125,000	— —			
3 1/2 Procent Superdividende lt. § 27c. des Statuts	80,000	— —			
1/2 Procent aus dem Dividenden-Ergänzung-Gonto	20,000	— —			
auf 9 Procent des Actien-Kapitals					
	225,000	— —			
	528,683	13 —		528,683	13 —

Riesa, den 1. Juli 1873:

Die vorstehende Bilanz habe ich im Auftrag des Aufsichtsrathes geprüft und mit den Einträgen in den Büchern übereinstimmend befunden.

**F. Langlotz.**

**Die Direction.**

**A. Heyer. R. Redtel. Killian.**







# Der Weihnachts-Ausverkauf

zurückgekehrter Kleiderstoffe in meiner Sammet-, Selden- und Modewaaren-Manufactur hat heute begonnen.

Dresden, den 25. November 1873.

## Robert Bernhardt,

21c. Freiburger Platz 21c.

6 Scheffelstraße 6. Neu eingerichtet, dem 6 Scheffelstraße 6. früheren Laden gegenüber.

### Porzellan- und Steingut-Handlung

grosses Lager, **A. Hofmann,** billigste Preise,

empfiehlt den geehrten Herrschaften geschmackvollste Muster von Tafel-Service, Kaffee- und Thee-Service, Wasch-Garnituren, Blumen-Basen, Fruchtsthalen, Blumentöpfe, Leuchter, Goldschmuckstücke u. s. w. zu billigsten aber festen Preisen.

### Bekanntmachung.

Dem unterzeichneten königlichen Gerichtsamte sollen die zum Nachlass des hiesigen verstorbenen Stadtschreibers Herrn **Ferdinand Nestler** gehörigen, an dieser Freyburger Straße gelegenen Grundstücke, und zwar:

- 1) das Vorwerk unter Nr. 377 mit den dazu gehörigen Grundstücken Nr. 339 b, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974 und 1975 des Grundbuchs Abth. B. auf Fol. 56 des Grund- und Hypothekensuchs für die vormahlige Kreis-amts- und Vorstadt Freyberg,
- 2) das Feldgrundstück, genannt das lange Eck, Nr. 2030 des Grundbuchs Abth. B. und Fol. 106 des vorge-richteten Grund- und Hypothekensuchs,
- 3) das Feldgrundstück, Nr. 2034 und 2039 des Grundbuchs Abth. B. und Fol. 114 des Grund- und Hypothekensuchs,
- 4) das Feldgrundstück, genannt das Schellenbergshörn, nebst dem Bienenwägen Aupell, Nr. 2062 a, 2063 und 2064 des Grundbuchs Abth. B. und Fol. 115 des Grund- und Hypothekensuchs, und
- 5) das Feldgrundstück, genannt das Wagner'sche, Nr. 2128 und 2130 des Grundbuchs Abth. B. und Fol. 139 des Grund- und Hypothekensuchs,

von denen das Vorwerk unter 1 auf 13,880 Thlr. 24 Ngr., das Feld unter 2 auf 2135 Thlr. 21 Ngr., das Feld unter 3 auf 1679 Thlr. 10 Ngr., das Feld unter 4 auf 2262 Thlr. 4 Ngr., und das Feld unter 5 auf 1522 Thlr. 3 Ngr. ohne die Ausfaat und ohne Verpfändung der Obhut zu veräußert werden, zuerst einzeln und sodann zusammen auf Antrag der Erben

den 10. December 1873

schleunigst verfüßert werden. Kaufwüßige werden daher geladen, am gedachten Tage vor 12 Uhr Mittags an hiesiger Gerichtsstelle sich einzufinden, über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen, ihre Gebote zu erklären und sodann weiterer Entscheidung gewärtig zu sein. Eine nähere Beschreibung der veräußerten Grundstücke und die Veräußerungsbedingungen sind aus der in hiesigen Gerichts-kanzlei anhängenden Bekanntmachung zu ersehen. Ferner sollen von der unterzeichneten Behörde

den 11. December 1873

und folgende Tage jeden Nachmittags von 2 Uhr an die zu dem gedachten Nachlass gehörigen Grundstücke, das Vieh und das gesamte Viehwirtschafts-Inventar im erwähnten Gute öffentlich verkauft werden. Ein Verzeichniß der zu veräußernden Gegenstände ist bei an hiesiger Gerichtsstelle angehängten Bekanntmachung mit beizulegen.

Freiberg, am 11. November 1873.  
Kgl. Gerichtsamt im Bezirksgericht.  
Im Auftrage:  
Com.-Rath Mehlhorn, Kff.

Chaisenhaus am Altmarkt. Chaisenhaus am Altmarkt.

## Damen-Hüte

zu nachstehenden fabelhaften Preisen,

als: in allen neuen Facons und Farben, a 7/8 Ngr.

**Filzhüte** in schwarz, la. Qual., 10 Ngr.

**Sammethüte** in schwarz, la. Qual., 10 Ngr.

**Filz- oder Sammet-hüte** geschmackvoll aufgesetzt, von nur besten Stoffen, von 25 Ngr. an bis zu den feinsten, nur im

Chaisenhaus am Altmarkt.

Seere gut gehaltene blecherne

## Lackflaschen,

20, 10 u. 5 Pf. fassend, sind in größeren Posten billig zu verkaufen bei

**Theodor Haan,** Johannisplatz Nr. 12.

### Aleinopiker Steinkohlenbau-Actien-Gesellschaft.

Die mit der dritten Einzahlung noch rückständigen Netto-näte werden hierdurch angefordert, diese Zahlung längstens bis zum 1. Decbr. ds. Js. im Bureau des unterzeichneten Vorstehenden **Hrb. Richard Schanz in Dresden, Zidenhof 1, II. St.** zur Vermeidung der statutenmäßigen Nachtheile zu leisten. Der Verwaltungsrath der Alleinopiker Steinkohlenbau-Actien-Gesellschaft. **Hrb. Richard Schanz, Vor.**

### Dresdner Westend-Actien-Gesellschaft.

Die Inhaber der Interim-Actien Nr. 132/137, 363, 529/531, 497/411, 600, 612, 881/890, 941/955 werden hierdurch aufgefordert, die am 21. Mai a. e. fällig gewesene Einzahlung von 50 pSt. mit 2 pSt. Zinsen (Gesamt 52 pSt.) bis zum 1. November 1873 und 6 pSt. Verzugszinsen bis hiedertend den 30. November a. e.

an der Casse **der Dresdner Handels-Bank** zu leisten. **Plauen b. Dresden, den 27. October 1873.**  
Die Direction d. Actien-Gesellschaft **Dresdner Westend.**

### Nr. 40. Ristori! Nr. 40.

Die Rettung der kleinen

## Bremer Cigarre,

pro Wille 12 Thlr., 25 Stck 9 Ngr., Groben à Stck 4 Pf. empfiehlt als ganz besonders preiswerth

**E. H. Grengel,**  
Kreuzstraße 10, neben dem Mühlener Hof.

### Die Weinhandlung

## W. F. Seeger,

Neustadt, Kasernesstrasse 13a, empfiehlt ihre Flaschen-Lager in Altbott: von Erlauer und Vöslauer bekannter guter Qualität bei Alfred Meysel, Marienstraße 7, und von sämmtlichen gangbaren Weinen bei Alfred Köster, Oststr. Allee 35, und Th. Voigt, Rathibeustraße 20.

### Ausverkauf.

Eine Partie echt englische

## Pferdedecken

sowie Decken mit Stoffdruck sollen zum Fabrikpreis abgegeben werden bei

**E. Brooks,**  
Waldenbuefferstraße 4.

Bebergasse Nr. 23, nahe der Wallstraße.

## Vortheilhafte Stoff-Einkäufe

legen mich in den Stand **Damen-Mäntel u. Kinder-Garderobe** zu ausnahmshoher billigen Preisen zu verkaufen.

**Franz Merig**  
Bebergasse 23, nahe der Wallstraße.

**Eduard Born**  
Galanterie- & Lederwaaren, 2 Moritzstraße 2.

### Möbelstoffe!

Flasche, 5/4 breit, 1/2 Mtr. b. Ngr. 30-50,  
Reinwollne Ripse, 10/4 brt. 27-35,  
Halbwollne Ripse, 10/4 brt. 20-24,  
Wollene Lastings, 10/4 brt. 25-30,  
Reinwoll. Damaste 10/4 brt. 14-23,  
Halbwoll. Damaste, 5/4 brt. 5 1/2-7 1/2,  
Baumwollene Damaste 4-5,  
empfehlen in allen Farben gezeichneter Beachtung

**Kurze & Fliegel,**  
Nr. 32 grosse Brüdergasse Nr. 32.

**Salon- u. Sopha-Teppiche**  
in Velours, Brüssel, Filz, Schottisch und Holländer, Wollene, Jute-, Cocos- und Manilla-Läufer in allen Breiten und Qualitäten,

**Nächtisch-, Kommoden- u. Tischdecken** in Gebellin, Rippe, Zuch, Flanel, ferner: Reisedecken, Schlafdecken, Angorafelle, Wachs- u. Ledertuche empfiehlt zu billigsten Preisen die **Möbelstoff-Handlung** von **Kurze & Fliegel,**  
Nr. 32 grosse Brüdergasse Nr. 32.



## Ball-Fächer

von 6 Ngr. an empfiehlt in reichlicher Auswahl die Galanterie-waarenhandlung **F. G. Petermann,** Dresden, Nr. 10 Gas-lerstraße Nr. 10.

## Ausverkauf.

Während der Umbauzeit meines Geschäftshauses **Schloss-strasse 27** verkaufe ich in meinem Zwischengeschosse **grosse Brüdergasse Nr. 1** zunächst der Seckstraße, sämmtliche alte Waarenbestände an Stoffen, Stickereien, fertiger Wäsche aller Art, Strumpfwaren u. c. in großen oder kleinen Posten zu den Umkaufungspreisen.

**C. Müstritz.**

## Böhme & Wolf,

Scheffelstrasse, nächst der Post.

empfehlen ihr neu etabliertes Manufakturwaaren-Geschäft in engl. Kleiderstoffen, Ital. Cloth, Sammete, La-mas, Fattersachen, überhaupt alle Schneider-Artikel zur gefl. Beachtung: geben an Conditorenen auch Leihstoffe zu (angereb-)Preisen ab, und gewähren denselben extra noch 4% Rabatt

**A. Krompholz,**  
Zahnkünstler  
Marienstr. 7, 1. St.  
Steller aller Arten künstl. Zahnarbeiten, Plombirungen u. c.  
Sprechzeit  
v. früh 9-1 Uhr Nachm.

35 Bebergasse 35.

## Herren-Anabengarderobenmagazin

von **Gustav Lambert,**  
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Ueberziehern, Jaqueta, Joppen, Schlafrocken, Beinkleidern u. Westen in den verschiedensten Stoffen und allen Größen.



## Petroleum-Lampen!

grosse Auswahl, billige Preise.

**Gebr. Giesse**  
Neustadt a. Markt 9.

## Blauleinene bedruckte Schürzen

in bedeutendster Auswahl am hiesigen Plage

**Friedrich Paul Bernhardt**  
in Dresden, Schreiberstraße 1b.

**Billig! Billig! Billig!**  
Prima-Hemlockleder empfiehlt die **Beder-Handlung** Weisbergasse Nr. 2.



# Wirklich reeller Ausverkauf.

Um unser Lager möglichst zu vermindern, verkaufen wir einen Theil zurückgesetzter Artikel sowohl in Stoffen als fertigen Kleidungsstücken unter dem Kostenpreise, und gewähren außerdem noch pro Thaler 1/2 Ngr. Rabatt bis Ende dieses Jahres, auch bei den andern obenbenannten Gegenständen.

**Association Germania Theilig & Gen.,**  
grosse Kirchgasse Nr. 1 part. & 1. Etage.

# Grosser Ausverkauf.

Wegen wahrcheinlichen Abbruchs meines Geschäftes von Seiten der Stadt, lege ich mich veranlaßt, mein großes Lager in niederländischen schwarzen Satin's, Croise's, bunten Damentuchen, Livretuchen, Buckskin's, Paletostoffen, von der billigsten bis zu den hochfeinsten Waaren deutschen, englischen u. französischen Fabrikats, in allen garzbaren Farben, in Winter-, Herbst- und Sommerwaare, Jagd- u. Schlafrockdouble's, engl. Waterproof's, Lama's, Plüsch, in überlichen Farben, mit und ohne Futter, Velour's, Westen in Seide, Plüsch, Sammet in den neuesten Mustern, Cachenez, acht ostindische Colara's, Cravatten zu bedeutend herabgesetzten Preisen auszubekunden.

**Rudolf Häntzschel,**  
Königl. Sächs. Hoflieferant,  
Altmarkt Nr. 18.

**Haupt-Depot**

der Thüringer Puppen-Fabriken  
an der Kreuzkirche 1.

R. A. Hähne

empfehlend  
sein bedeutend grosses Lager

# Schreipuppen

nicht dagewesene Auswahl.

Puppenköpfe  
Puppenkörper  
von Zeug und von Leder.  
jeder Art.



Stills angefertigter Puppen zum Wirt- und Wirtinnen  
besonders dauerhaft.

An der Kreuzkirche 1.  
R. A. Hähne.

# Weihnachtsgaben

für Knaben:

Soldaten, unzerebrochliche, Bilderbücher, auch unzerebrochbare, von 1 Ngr. an. Farbestifte aller Größen von 3 Ngr. an. Flinten, Säbel, Helme, Peitschen, Trommeln, Glasharmonikas, Trompeten v. 5 Ngr. an. Modellcartons, Cartonagenarbeit, Zauberapparate, Zinnsoldaten, Moiait- und Kriegsspiele, Baukasten aller Größen von 2 1/2 Ngr. an, Landtagekasten, Eisenbahnen mit und ohne Uhrwerk, mit Dampftrakt zum Heizen. Festungen, Kaufsäben, Tivolis, Lottos, Spiele in größter Auswahl, Theater. Magnetische Spielfachen. Talschnecken, Geldschnecken. Schiffschiffe, Federstücken. Schiffschiffe u. f. w.

für Mädchen:

Puppen aller denkbaren Sorten, auch unzerebrochliche, Puppenstube, Möbel, Küchen, Geschirr, Nähmaschinen, Stickschulen, Blumennarbeit, Band- u. Stoffarbeiten, Mädelarbeiten, Perlenarbeiten, Insekt. Cartons mit Anweisung, dergl. Schnittcartons zum Anfertigen der Puppenkleider, Webmaschinen, Anfertigen von Puppenmöbel, Albums aller Größen, Täschchen, Nähstatten, Nähstrik, Filzet- und Häfelstatten, Papierteken und Schreibmaterialien, Papperpuppen und Stammbuchverzierungen u. f. w., acht Nürnberger Lebkuchen von G. Häberlein, Hoflieferant Sr. Maj. des Königs von Bayern, Christbaumkugeln u. Verzierung: Vögel, Engel, Früchte, Kugeln u. f. w.

Dresdner Puppen-Fabrik u. Spielwaaren-Lager

**A. M. A. Flinker,**  
Rampische Straße 16 part. u. 1. Etage, am Zeughaus.  
Filiale: Freiburger Straße 18.

# Gute Zalmi-Uhrketten

für Herren u. Damen,  
erstere schon von  
**1 Thlr. an,**  
empfehlend unter  
**Garantie 5 Jahre**  
**Ernst Zscheile,**  
„Billigste Einkaufs-Quelle“  
für Galanterie-  
und Kurzwaaren.  
Dresden,  
13 Scheffelstrasse 13.

**Feinste böhmische Salzbuter,**  
pr. 2 Ngr. — 1 Kanne 2 1/2 Ngr.,  
sowie in Kisten von 15 Ngr. an,  
empfehlend die Butterhandlung von  
**G. A. Herbst,**  
am Johannisplatz.

**Ziegenfelle, Hasenfelle**  
und andere Wildwaaren werden  
getrocknet, gewaschen, u. f. w., sowie  
Weiskerze, 23. J. C. Kutsche,  
Pelzwaaren- und Weißhandlung.

**Haasenstein & Vogler,**  
Dresden, Auguststr. 6.  
Annoncen-Annahme  
für alle deutschen und ausländischen  
Zeitung.

# Gesuch.

Ein Kaufmann in gelehrten  
Jahren, in allen Comptoir-  
arbeiten vollständig bewandert,  
sowie der englischen und  
französischen Sprache vollkommen  
mächtig, sucht zum  
1. Januar u. Z. Engagement  
als Buchhalter zc. Gest. Ald.  
und R. N. 937 befördert  
die Annoncen-Expedition von  
Haasenstein und Vogler,  
Dresden.

Besondere Umstände halber  
ist sofort oder Januar  
1874 zu verkaufen ein

# Colonialwaaren-geschäft

in frequenter Lage der Altstadt  
Dresden, das sich, da  
reichlicher Niederlagerraum dabei  
ist, auch für Großfilien,  
die gleichzeitige Detail-Handlung  
wollen, eignet. Jeztiger Um-  
satz läßt sich sicher rasko bedeu-  
tend erhöhen. 2,500 Tdr.  
erforderlich.

Adressen niederzulegen in  
der Annoncen-Expedition von  
Haasenstein und Vogler,  
Dresden unter Chiffre R.  
N. 934.

# Zapfenerie-Engros-Geschäft

in Leipzig wird ein tüchtiger  
junger Mann, der auch  
mit den Comptoirarbeiten  
vertraut ist, gesucht.

Offerten unter B. P. 369  
befördert die Annoncen-Expedition  
von Haasenstein  
u. Vogler in Leipzig.

# Villa-Verkauf.

Zu bester ständiger Lage  
an der Werdabahn, zunächst  
der Wilmersdorfer Vorstadt, ist  
eine herrschaftliche Villa  
für 2 Familien mit großem  
Park, (im reellen  
Werth von 25,000 Thlr.),  
für den Preis von  
20,000 Thaler sofort zu  
verkaufen und würden gute  
Netten über Courz mit  
angenehmen, Gest. Adressen  
unter R. N. 840 an die  
Annoncen-Expedition von  
Haasenstein und Vogler  
in Dresden erbeten.

# Gesuch.

Ein mit der einfachen Buch-  
führung vertrauter, kräftiger  
nicht zu junger Mann, welcher  
einige Hundert Thaler  
Kautions stellen kann, wird  
als Bilanzverwalter in eine  
Dampfschneidmühle gesucht  
und hat der Antritt zu ver-  
suchen zu erfolgen. Offerten  
sind unter der Chiffre R. F.  
842 an die Annoncen-Expedition  
von Haasenstein  
und Vogler in Dresden  
einzulegen.

# Als Wirthschafterin

sucht eine in gelehrten Jahren  
stehende Person Stellung bei  
einem einzelnen Herrn oder  
Wirthschafterin mit Kindern. Der  
Antritt kann sofort oder Neujahr  
erfolgen. Offerten wolle  
man gest. unter R. U. 348  
an die Annoncen-Expedition  
von Haasenstein u. Vogler  
in Dresden einlegen.

# Gaushälterin!

Eine gebildete Frau sucht  
Stellung als Gaushälterin  
zur selbstständigen Leitung  
der Wirtschaft und ist gern  
bereit, die Erziehung der  
Kinder zu übernehmen. Gest.  
Offerten unter A. T. Nr. 11  
nimmt die Annoncen-Expedition  
von Haasenstein u.  
Vogler (W. Vatterich) in  
Freiberg entgegen.

# Ein tüchtiger Köcher

sucht als solcher oder alleiniger  
Geschäftsführer sofort  
oder bald Stellung. Alter  
24 Jahr. Zeugnisse künftlich  
gut. Welche Offerten  
beliebe man unter L. E. 253  
an die Annoncen-Expedition  
von Haasenstein und Vogler  
in Halle a. S. zu senden.  
Ein tüchtiger Weichbäcker,  
der die tüchtige Kunst u.  
das angrenzende Böhmen be-  
reitet, wünscht die

# Vertretung

einiger Häuser für Appre-  
turzwede, Dextrin u. f. w.  
Gest. Offerten unter Chiffre  
G. Y. 174 an die Annon-  
cen-Expedition von Haasen-  
stein und Vogler in Jittau  
erbeten.

Eine Partie Zahleisen und  
Gussstahlfäller-Schrauben  
sind zu verkaufen Am See 20,  
3. Etage rechts.

# Dr. Rossberg,

pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer, Martinstrasse  
Nr. 7, II. Sprechst. täglich von 8-10 und 1-3 Uhr.

**Chirurgische u. Augenklinik v. Dr. Ross-  
berg,** Dresden, Martinstrasse Nr. 7, II., täglich  
von 8-10 u. 1-3 Uhr.

**Augenklinik des Dr. Louis Treiblich,**  
Pragerstr. 14 part. Täglich von 10-12 Uhr.

Alle Leidende bittet nach eignen in praxi und den größten  
Gefahren Deutschlands und Englands gemachten Erfahrungen,  
Pragerstr. 14, prt. **Dr. Louis Treiblich.**

**Frauen in Seide, Chenille u. Pelz  
Besätze mit oder ohne Perlen  
Ornamente und Agraffen**

**Guipure-Spitzen in Seide u. Wolle**  
sowie alle im Posamentenfach einschlagende Artikel in größter  
Auswahl bei

**Reinhold Saupé,** 16 Wallstrasse 16  
Eingang durch die Hausflur.



# Oldenburger Milchvieh- Auction.

Montag, den 8. December Mittags, lasen wir in Dres-  
den in den Scheunenhöfen einen starken Transport  
schönes, hochtragendes Milchvieh und junge Bullen ver-  
steigern.  
Esenhann, Oldenburg.  
Achgelis & Detmers.

# Wer

**Pelze, Jaquets, Pelzmützen, Decken,  
Fusskörbe, Garnituren für Damen und Kin-  
der in allen Sorten billig und doch reell kaufen will,  
sowie Bestellungen und Reparaturen aller Art accurat  
und schnell ausgeführt zu haben wünscht, bemühe sich in  
das Pelzwaarengeschäft Fr. Ikonik, Hauptstr. 24, 4.**

# Auction.

In der ehemals Minister Beust'schen Villa zu Lauba-  
gast sollen Sonnabend, den 6. December, von Vormittags 10  
Uhr an, nachbenannte Gegenstände versteigert werden: eine  
größere Partie Gardinen mit Galtern, Koulour, Goldbleichen,  
Treppegeländer, ca. 60 Paar Fensterläden, zur Hälfte Zu-  
louskülläden, eine große Anzahl in ganz gutem Zustande be-  
findlicher Pfeiler zur Hälfte aus Eichenholz, gegen 50 Stck  
Zähren, darunter große Haus- und Doppelzähren, sowie seine  
Salon-, Glas- und einladende Türen, gutgehaltene Fußböden- und  
andere Breter, sowie eine große Partie Rus- und Brennholz.  
Tr. Eckelmann.

# Bekanntmachung.

**Ganz alte Bettfedern werden eingekauft!**  
Die allerbesten alten und unbrauchbar gemordenen  
Bettfedern werden gegen sehr hohe Bezahlung eingekauft. Auf-  
käufer hält sich auf Breitestraße im Ritterhof. Geehrte  
Bettbesitzer werden ersucht, Bestellungen wo im Hause abzuholen,  
dieselbst abzugeben.

Montag, den 1. December, beginnen bei mir wieder  
neue Kurse in der doppelten und einfachen

# Buchführung, Schnell-Schön schreiben

für Herren und Damen. — Für Damen ist noch eine besondere  
Lehrerin. — Concorat: im Jüdel 10 Thlr., allein 20 Thlr. per  
Cursum von 15 Stunden primum. — Annahme täglich.

# Spieß,

Director eines Handels-Vedr.-Instituts,  
Altmarkt Nr. 8, 3. Etage.

# Gelddarlehne

auf gute Pfänder bei  
solchster Bedienung  
**17 Galeriestr. 17 U. b. Julius Jacob.**

# Pianinos

in Vollender- und Aufbaum-Gehäusen  
empfehlend preiswürdig B. Gräbner,  
Breitestraße 7.

# Conto-Bücher

empfehlend in großer Auswahl  
Eduard Born, Moritzstraße 2.

# Marmor- u. Bronze-

# Uhren,

**Regulateure,  
goldene  
Herren- u.  
Damenuhren**  
in grosser Auswahl  
empfehlend

**Theod. Biedel,  
Uhrmacher,  
18 Moritzstrasse 18.**

# Handlung exotische Vögel von Josef Zucker- kandel, Jahoda, 26, 1.

Reiche Auswahl aller Sorten  
Papageien, großer und kleiner  
eroticcher Vögel, vorzüglichste  
Harzer Canari, franz. Canari,  
Zabellen und gelbe Millet  
und vorzüglichste Dalmatinische  
Amelkenener. Billigste Preise.

# Böhm. Speise-Butter,

die Kanne = 2 Ngr. 22 Ngr.,  
in A Kisten u. f. w.,  
bei Johannes D. Orshan.

# 1000 Centner französische Wallnüsse

Str. 9 Zoll, empfehlend  
**Georg Rale,  
Wettinerstraße 17.**  
**Sehr  
billig**  
sind im Pfand-Geschäft  
10 Galeriestr. 10 erste  
Etage Verkauft. Weinwand, Fein-  
stiel, Porzellan u. Glaswaren,  
Uhren u. dergl. zu verkaufen.

# Ledertuche, Putzleder

Verhandlung Wobernaße 15.

Werbungstexte am rechten Rand des Blattes, teilweise abgeschnitten.